Schule am Drachenfeld
Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
und einer Abteilung körperliche und motorische Entwicklung

Anne-Frank-Straße 5
64711 Erbach

Telefon 0 60 62 · 8 09 62 0
Telefax 0 60 62 · 8 09 62 10

E-Mail info@drachenfeld.de
Web www.drachenfeld.de

Konzept der Hauptstufe

Die Hauptstufe schließt sich an die Mittelstufe an. Sie bildet zusammen mit der Berufsorientierungsstufe eine gemeinsame Organisationseinheit, die über eine eigene Stufenkonferenz, Stufenleitung und einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt im unterrichtlichen Bereich verfügt.

Die Schülerinnen und Schüler der Hauptstufe sind in der Regel zwischen 13 und 15 Jahre alt und befinden sich im 7. bis 9. Schulbesuchsjahr. Die Zusammensetzung der Klassen erfolgt leistungsheterogen und wird gemeinsam in der Stufenkonferenz erarbeitet und abschließend in der Gesamtkonferenz beschlossen. Die maximale Klassenstärke beträgt im Regelfall 8 Schülerinnen und Schüler, unterrichtet wird im Team.

Aufgrund der besonderen Entwicklungsphase (Pubertät) der Schülerinnen und Schüler ergibt sich für die Hauptstufe ein pädagogischer Schwerpunkt, der vor allem auf der Persönlichkeitsbildung, der Beziehungsgestaltung und der Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität liegt.
Auch die Förderung der Mobilität und die Beschäftigung mit Informations- und Kommunikationstechnik gehört zu den Kernpunkten des Unterrichts der Hauptstufe. Darüber hinaus sind die individuellen Förderpläne der Schülerinnen und Schüler sowie die 13 Kompetenzbereiche, vorgegeben durch die hessischen Richtlinien für Unterricht und Erziehung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, zentrale Leitlinien bei der Planung des Unterrichts. Entsprechend ergeben sich folgende Schwerpunkte für den Unterricht der Hauptstufe:

Kulturtechniken

Anknüpfend an die in der Grund- und Mittelstufe erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen liegt ein besonderer Schwerpunkt der Hauptstufe im Ausbau, der Festigung und Vertiefung der kulturtechnischen Kompetenzen. Neben individuellen Lehrgängen und Übungsprogrammen, die teils in Einzelförderung oder möglichst homogenen Kleingruppen stattfinden, werden im Klassenverband für diese Altersgruppe relevante und sinnstiftende Themen ausgewählt und fächerübergreifend unter besonderer Berücksichtigung der Kulturtechniken und der Lebenspraxis erarbeitet.

Gesundheitsvorsorge

Die Gesundheitsvorsorge zielt vor allem auf die Entwicklung eines gesunden Lebensstils. Dazu gehört ganz elementar die Auseinandersetzung mit Körperhygiene, aber auch das Wissen um Suchtgefahren, Fortpflanzung und Verhütungsmethoden. Die Beschäftigung mit körperlichen Veränderungen während der Pubertät ist weiterhin inhaltlicher Schwerpunkt des Unterrichts.

Emotionale Veränderungen während der Pubertät, die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und damit verbundene Gefühle sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit in der Hauptstufe. Der Umgang mit Gefühlen in partnerschaftlichen, freundschaftlichen und familiären Beziehungen, das bewusste Setzen von Grenzen im Umgang miteinander und die sexuelle Aufklärung bilden außerdem einen Schwerpunkt. Unterstützt wird der Unterricht hierbei durch Besuche bei Pro Familia, der Gynäkologie oder anderen themenbezogenen Einrichtungen.

Einhergehend mit den emotionalen Veränderungen streben die Jugendlichen in der Pubertät nach mehr Autonomie und Eigenverantwortung. Diese können durch die Mitarbeit in der Schülervertretung geübt werden.
Die Wahl der Klassensprecherin /des Klassensprechers und deren Vertreterin/dessen Vertreter und damit die Einrichtung eines SV-Gremiums stellt in der Hauptstufe eine wichtige Form der Interessensvertretung dar und nimmt somit eine wichtige Rolle im Unterricht ein.

Der Erwerb des Rollstuhlführerscheins stellt ein weiteres wichtiges Angebot der Hauptstufe dar und fördert verantwortungsvolles Handeln. Er steht am Ende einer Unterrichtseinheit, die sich mit den speziellen Bedürfnissen von Rollstuhlfahrern, dem Verständnis für sie und der technischen Handhabung von Rollstühlen beschäftigt. Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen werden thematisiert. Am Ende der Einheit steht eine Prüfung.

Im Hinblick auf die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und Fragen zur beruflichen Perspektive wird den Schülerinnen und Schülern in der Hauptstufe die Möglichkeit eingeräumt, am Girls-/ Boysday teilzunehmen.

Mobilität und Orientierung

„Mobilität und Orientierung“ ist eine Voraussetzung zur Teilhabe an vielen Aspekten des Lebens und ist ein Schlüssel für Selbstbestimmung und gesellschaftliche Integration. Für die Altersgruppe der Hauptstufe, in der eine Loslösung vom Elternhaus beginnt, Autonomie und Selbstständigkeit angestrebt werden, ist der Bereich der Mobilität ein wichtiger Baustein der Persönlichkeitsentwicklung. Die Fähigkeit, Wege zunehmend selbstständiger planen und bewältigen zu können, trägt maßgeblich zu einer besseren Freizeitgestaltung bei. Zudem erwerben die Jugendlichen Kompetenzen, die für die Bereiche „Arbeit und Wohnen“ eine gute Basis bilden.

Konkret hat es sich die Hauptstufe zur Aufgabe gemacht, Wege zu Orten und Einrichtungen (Supermarkt, Post, Geldinstitut, Freibad...) der Umgebung zu planen und diese zu Fuß bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln aufzusuchen. Die Schülerschaft übt und vertieft dabei, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen und sich an Bahnhöfen oder Bushaltestellen angemessen zu verhalten.
Als naheliegendes Ziel erwächst daraus für einige Jugendliche das selbstständige Bewältigen des Schulweges. Das in diesem Rahmen durchgeführte Mobilitätstraining geschieht in individuellen Schritten und beinhaltet auch das Erlernen richtigen Verhaltens in Notsituationen.

Informations- und Kommunikationstechniken

Jugendliche wachsen in der heutigen Zeit in einer multimedial geprägten Umwelt auf und erleben „Computer“ und „Smartphone“ als festen Bestandteil ihres Lebens, sei es zur Informationsbeschaffung oder zur Kontaktaufnahme. Neue Kommunikationsmittel geben ein Gefühl des Dazugehörens und prägen die Persönlichkeitsentwicklung maßgeblich mit.
Die Schule am Drachenfeld möchte den Schülerinnen und Schülern der Hauptstufe die Teilhabe an der Informationsgesellschaft ermöglichen und sie in der sachgerechten Bedienung und Nutzung von Computer und Smartphones unterstützen. Dabei stehen die Recherche im Internet, das Schreiben von E-Mails und die Textverarbeitung (WORD) im Vordergrund. Schließlich kann der Computerführerschein erworben werden.

Neben den vielen Chancen und Möglichkeiten der neuen Medien dürfen aber auch die Gefahren und potenziellen negativen Wirkungen nicht außer Acht gelassen werden. Dabei sollen die Jugendlichen auf die Risiken von digitalen Chatrooms wie z.B. WhatsApp und Facebook aufmerksam gemacht werden. Im Sinne der Gewalt- und Suchtprävention greift die Hauptstufe der Schule am Drachenfeld zudem wichtige Inhalte wie die Internetsucht sowie die vom Internet ausgehenden Gefahren durch Gewaltdarstellungen und Pornographie auf. Einmal jährlich findet ein Präventionstag gemeinsam mit der Berufsorientierungsstufe, den die Polizei in Erbach maßgeblich leitet, statt. Über die Gefahren und strafrechtliche Konsequenzen hinaus werden den Schülerinnen und Schüler präventive Sicherheitseinstellungen aufgezeigt.